

Vaduzer Künstlerin

Evi Kliemand stellt in St. Gallen aus

ST. GALLEN Exponate aus unterschiedlichen Schaffensphasen - zumeist Malereien auf Leinwand - der Vaduzer Künstlerin Evi Kliemand sind ab 14. Oktober in der Galerie B.K in St. Gallen zu sehen. Unter dem Titel «Metabolismen des Schauens» werden hauptsächlich Werke gezeigt, die noch an keiner Ausstellung zu sehen waren. Die 1946 geborene Künstlerin Evi Kliemand besuchte in den 1960er-Jahren die



Werk von Evi Kliemand. (Foto: ZVG)

Kunstgewerbeschulen in Zürich und St. Gallen und wurde dabei unter anderem von St. Galler Künstlern wie Alfred Kobelt und Köbi Lämmli unterrichtet. Ihre ersten Gedichte und einige bibliophile Mappen entstanden noch in St. Gallen, wo Evi Kliemand zwei Jahre lebte. Ihr Schulweg führte sie immer am Klostersviertel vorbei, erzählt die Künstlerin. Vieles habe sie auch später wieder mit den beiden Städten Zürich und St. Gallen verbunden. Seit 1970 ist Evi Kliemand freischaffend als bildnerische Künstlerin, Schriftstellerin und Publizistin tätig. Sie lebt und arbeitet in Vaduz. Ihr bildnerisches Schaffen umfasst Malerei, Druckgrafik, Zeichnungen, Fotografie und Plastiken. Zahlreiche Ausstellungen führten die Künstlerin in Galerien und Museen in der Schweiz, Liechtenstein, Deutschland, Italien und Österreich. Die Galerie B.K, wo Kliemand's Werke bis zum 9. Dezember zu sehen sind, liegt zentral in der St. Galler Altstadt beim Klostersviertel und der Kathedrale an der Schmiedgasse 22. (pd)